

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung:		MITTLERES ELDETAL ZWISCHEN PARCHIM UND MATZLOW - GARWITZ		Bildtyp: B.b.	Blatt / Bild-Nr.: V 3 - 27
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)		
2.1 Relief	deutlich ausgeprägtes Tal mit flachgeneigten Hängen	unbeeinträchtigt Relief	Talwirkung der flachgeneigten Hänge wird teilweise durch den Wald auf den Hängen verstärkt		
2.2 Gewässer	Müritz-Elde-Wasserstraße, parallel dazu die Alte Elde, in die Gräben einmünden	Wasserstraße nur im Bereich des nördlichen Uferwaldes naturnah, Alte Elde von großer Naturnähe	enge Verbindung der Alten Elde mit einer sehr naturnahen Vegetation		
2.3 Vegetation	Uferwald, kleine Restwaldflächen, Feuchtgrünland	artenreiche Ufer- und Feuchtgrünlandvegetation entlang der Alten Elde, naturnahe Restwaldflächen	-		
2.4 Nutzung	Wasserstraße mit geringem Transportaufkommen, Wassersportnutzung dominiert, kleinflächig Weidenutzung	intensive Wassersportnutzung auf die Wasserstraße beschränkt	-		
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Damm und Matzlow-Garwitz unmittelbar an der Alten Elde	Orte mit markanten Silhouetten	zunehmende Bedeutung des Ortes Matzlow-Garwitz für den Wassersport		

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- durch Hangkanten markiert
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- durch die naturnahe Alte Elde werden kleine, gegliederte Landschaftsräume gebildet von großer Naturnähe
2.8 Blickbeziehungen	
2.9 Gesamteindruck	- stark gegliedertes, naturnahes Flußtal mit abwechslungsreichen Landschaftsbild